



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Kreisfreie Stadt
Düsseldorf, Stadt

am 9. Mai 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Adressen ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	586 291	100,0	281 487	304 804
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	27 033	4,6	13 836	13 197
5 - 9	23 831	4,1	12 229	11 602
10 - 14	23 157	3,9	11 972	11 185
15 - 19	23 805	4,1	12 171	11 634
20 - 24	30 932	5,3	14 127	16 805
25 - 29	43 964	7,5	20 345	23 619
30 - 34	46 429	7,9	22 491	23 938
35 - 39	42 724	7,3	21 357	21 367
40 - 44	49 270	8,4	26 350	22 920
45 - 49	48 405	8,3	25 632	22 773
50 - 54	41 296	7,0	20 364	20 932
55 - 59	35 206	6,0	16 756	18 450
60 - 64	32 642	5,6	15 090	17 552
65 - 69	30 172	5,1	14 052	16 120
70 - 74	34 127	5,8	15 447	18 680
75 - 79	23 035	3,9	9 871	13 164
80 - 84	16 546	2,8	6 116	10 430
85 - 89	9 547	1,6	2 489	7 058
90 und älter	4 170	0,7	792	3 378
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	16 708	2,8	8 519	8 189
3 - 5	15 121	2,6	7 755	7 366
6 - 9	19 035	3,2	9 791	9 244
10 - 15	27 711	4,7	14 323	13 388
16 - 18	14 060	2,4	7 281	6 779
19 - 24	36 123	6,2	16 666	19 457
25 - 39	133 117	22,7	64 193	68 924
40 - 59	174 177	29,7	89 102	85 075
60 - 66	43 309	7,4	20 016	23 293
67 - 74	53 632	9,1	24 573	29 059
75 und älter	53 298	9,1	19 268	34 030
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	258 213	44,0	133 602	124 611
Verheiratet	239 009	40,8	120 697	118 312
Verwitwet	39 311	6,7	6 483	32 828
Geschieden	48 280	8,2	19 723	28 557
Eingetr. Lebenspartnerschaft	1 274	0,2	861	413
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	40	0,0	31	9
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	108	0,0	63	(45)
Ohne Angabe	(56)	(0,0)	27	29

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	491 265	83,8	234 155	257 110
Bosnien und Herzegowina	1 678	0,3	863	815
Griechenland	8 363	1,4	4 420	3 943
Italien	5 742	1,0	3 454	2 288
Kasachstan	290	0,0	122	168
Kroatien	2 840	0,5	1 351	1 489
Niederlande	1 976	0,3	1 103	873
Österreich	1 616	0,3	870	746
Polen	5 564	0,9	2 342	3 222
Rumänien	1 437	0,2	677	760
Russische Föderation	3 352	0,6	1 249	2 103
Türkei	12 983	2,2	6 878	6 105
Ukraine	2 891	0,5	1 182	1 709
Sonstige	46 294	7,9	22 821	23 473
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	202 370	34,7	91 940	110 430
Evangelische Kirche	131 880	22,6	56 170	75 710
Evangelische Freikirchen	2 900	0,5	1 260	1 650
Orthodoxe Kirchen	20 260	3,5	9 370	10 890
Jüdische Gemeinden	4 560	0,8	2 100	2 460
Sonstige	27 900	4,8	14 050	13 850
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	192 890	33,1	104 700	88 200

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	321 470	55,2	170 300	151 170
Erwerbstätige	304 610	52,3	160 580	144 030
Erwerbslose	16 860	2,9	9 720	7 130
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	14 320	2,5	8 600	5 710
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	2 540	0,4	1 120	1 420
Nichterwerbspersonen	261 260	44,8	109 070	152 190
Personen unterhalb des Mindestalters	74 240	12,7	38 250	35 990
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	117 180	20,1	47 170	70 020
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	22 660	3,9	10 770	11 890
Hausfrauen und Hausmänner	23 820	4,1	/	22 870
Sonstige	23 360	4,0	11 930	11 430
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	245 510	80,6	124 890	120 620
Beamte/-innen	13 260	4,4	6 270	6 990
Selbstständige mit Beschäftigten	17 770	5,8	13 170	4 600
Selbstständige ohne Beschäftigte	25 330	8,3	15 270	10 060
Mithelfende Familienangehörige	2 740	0,9	/	1 770
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	18 740	6,3	13 090	5 650
Akademische Berufe	81 330	27,3	43 920	37 400
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	55 440	18,6	26 400	29 040
Bürokräfte und verwandte Berufe	43 930	14,7	16 030	27 900
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	43 290	14,5	18 530	24 750
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	21 540	7,2	19 620	1 920
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	10 690	3,6	9 880	/
Hilfsarbeitskräfte	21 260	7,1	8 640	12 610
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	48 540	15,9	37 120	11 420
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	32 740	10,7	23 680	9 060
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	4 370	1,4	3 480	(890)
Baugewerbe	11 430	3,8	9 960	1 470
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	91 010	29,9	53 090	37 920
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	56 440	18,5	28 960	27 490
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	34 560	11,3	24 130	10 430
Sonstige Dienstleistungen	163 990	53,8	69 630	94 360
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	14 580	4,8	7 020	7 560
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	59 030	19,4	30 850	28 180
Öffentliche Verwaltung u.ä.	19 610	6,4	8 890	10 720
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	70 760	23,2	22 870	47 890
Unbekannt	0	0,0	-	0

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	19 720	34,1	10 340	9 380
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	28 210	48,7	14 300	13 910
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	9 950	17,2	4 740	5 200
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	43 960	8,6	20 470	23 480
Ohne Schulabschluss	34 670	6,8	16 200	18 460
Noch in schulischer Ausbildung	9 290	1,8	4 270	5 020
Haupt-/ Volksschulabschluss	137 070	27,0	63 730	73 340
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	103 160	20,3	46 180	56 970
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	93 210	18,3	41 440	51 770
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	9 950	2,0	4 740	5 200
Fachhochschulreife	52 110	10,3	27 600	24 510
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	171 970	33,8	83 190	88 780
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	142 510	28,0	61 440	81 070
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	192 510	37,9	92 470	100 040
Fachschulabschluss	40 280	7,9	18 840	21 440
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	9 800	1,9	4 390	5 410
Fachhochschulabschluss	37 050	7,3	19 890	17 160
Hochschulabschluss	73 910	14,5	36 690	37 220
Promotion	12 200	2,4	7 460	4 740
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	391 100	67,1	185 020	206 080
Personen mit Migrationshintergrund	191 660	32,9	94 560	97 100
Ausländer/-innen	93 690	16,1	46 520	47 160
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	71 610	12,3	35 010	36 600
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	22 070	3,8	11 510	10 560
Deutsche mit Migrationshintergrund	97 980	16,8	48 040	49 930
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	51 470	8,8	24 950	26 520
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	46 510	8,0	23 100	23 410
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	24 210	4,2	12 440	11 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	22 290	3,8	10 650	11 640

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	3 750	2,0	1 710	2 040
Griechenland	12 690	6,6	6 410	6 280
Italien	7 730	4,0	4 650	3 080
Kasachstan	3 720	1,9	1 670	2 050
Kroatien	4 700	2,5	2 380	2 320
Niederlande	3 860	2,0	1 840	2 020
Österreich	2 840	1,5	1 650	/
Polen	30 730	16,0	14 460	16 270
Rumänien	4 280	2,2	1 660	2 620
Russische Föderation	10 330	5,4	3 720	6 610
Türkei	20 070	10,5	10 330	9 740
Ukraine	4 580	2,4	1 990	2 590
Sonstige	82 250	42,9	42 050	40 200
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	1 710	1,4	/	/
1960 - 1969	8 910	7,2	4 790	4 120
1970 - 1979	17 050	13,9	8 680	8 370
1980 - 1989	21 710	17,6	11 000	10 700
1990 - 1999	31 860	25,9	14 030	17 830
2000 - 2011	33 480	27,2	16 000	17 480
Unbekannt	8 360	6,8	4 610	3 750
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	24 910	13,0	12 980	11 930
5 - 9 Jahre	22 810	11,9	10 370	12 430
10 - 14 Jahre	24 790	12,9	11 800	13 000
15 - 19 Jahre	22 650	11,8	10 660	11 990
20 und mehr Jahre	88 130	46,0	44 140	43 990
Unbekannt	8 360	4,4	4 610	3 750

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterausählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	586 291	100,0	491 265	95 026	36 376	33 849	24 438	363
Geschlecht								
Männlich	281 487	48,0	234 155	47 332	18 535	16 530	12 053	214
Weiblich	304 804	52,0	257 110	47 694	17 841	17 319	12 385	149
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	27 033	4,6	24 837	2 196	759	451	951	35
5 - 9	23 831	4,1	21 286	2 545	890	643	994	18
10 - 14	23 157	3,9	19 298	3 859	1 189	1 717	933	20
15 - 19	23 805	4,1	19 478	4 327	1 343	2 051	901	32
20 - 24	30 932	5,3	25 813	5 119	1 828	2 045	1 218	28
25 - 29	43 964	7,5	34 503	9 461	3 507	2 843	3 065	46
30 - 34	46 429	7,9	34 316	12 113	4 315	3 753	4 009	36
35 - 39	42 724	7,3	31 075	11 649	4 453	3 724	3 447	25
40 - 44	49 270	8,4	39 943	9 327	3 677	2 985	2 631	34
45 - 49	48 405	8,3	40 896	7 509	3 008	2 575	1 907	19
50 - 54	41 296	7,0	35 457	5 839	2 780	1 766	1 275	18
55 - 59	35 206	6,0	29 828	5 378	2 417	2 007	942	12
60 - 64	32 642	5,6	27 130	5 512	2 142	2 617	737	16
65 - 69	30 172	5,1	26 384	3 788	1 512	1 779	488	9
70 - 74	34 127	5,8	30 897	3 230	1 189	1 576	456	9
75 - 79	23 035	3,9	21 314	1 721	732	732	251	6
80 - 84	16 546	2,8	15 643	903	394	353	156	-
85 - 89	9 547	1,6	9 161	386	155	(176)	55	-
90 und älter	4 170	0,7	4 006	164	86	56	22	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	16 708	2,8	15 410	1 298	452	252	565	29
3 - 5	15 121	2,6	13 816	1 305	462	283	551	9
6 - 9	19 035	3,2	16 897	2 138	735	559	829	15
10 - 15	27 711	4,7	22 992	4 719	1 440	2 155	1 101	23
16 - 18	14 060	2,4	11 442	2 618	827	1 209	553	(29)
19 - 24	36 123	6,2	30 155	5 968	2 093	2 449	1 398	28
25 - 39	133 117	22,7	99 894	33 223	12 275	10 320	10 521	(107)
40 - 59	174 177	29,7	146 124	28 053	11 882	9 333	6 755	83
60 - 66	43 309	7,4	36 145	7 164	2 813	3 398	934	19
67 - 74	53 632	9,1	48 266	5 366	2 030	2 574	747	15
75 und älter	53 298	9,1	50 124	3 174	1 367	1 317	484	6

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	258 213	44,0	223 923	34 290	15 071	9 972	9 020	227
Verheiratet	239 009	40,8	187 794	51 215	17 734	19 936	13 439	106
Verwitwet	39 311	6,7	35 940	3 371	1 257	1 562	540	12
Geschieden	48 280	8,2	42 377	5 903	2 234	2 346	1 308	15
Eingetr. Lebenspartnerschaft	1 274	0,2	1 094	180	61	21	95	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	40	0,0	34	6	-	-	6	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	108	0,0	(90)	18	9	3	6	-
Ohne Angabe	(56)	(0,0)	13	(43)	10	9	24	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	202 370	34,7	180 850	21 510	15 750	3 030	2 710	/
Evangelische Kirche	131 880	22,6	127 950	3 930	2 130	/	1 230	/
Evangelische Freikirchen	2 900	0,5	1 950	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	20 260	3,5	6 260	14 000	8 310	4 750	880	/
Jüdische Gemeinden	4 560	0,8	2 300	2 260	/	1 680	/	/
Sonstige	27 900	4,8	14 260	13 650	2 500	7 410	3 660	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	192 890	33,1	155 510	37 380	9 330	11 700	16 040	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	321 470	55,2	268 240	53 230	23 500	17 100	12 420	/
Erwerbstätige	304 610	52,3	256 180	48 430	21 490	15 390	11 350	/
Erwerbslose	16 860	2,9	12 060	4 800	2 010	1 710	1 070	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	14 320	2,5	10 450	3 860	1 670	1 320	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	2 540	0,4	1 610	930	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	261 260	44,8	220 770	40 490	15 370	13 050	11 790	/
Personen unterhalb des Mindestalters	74 240	12,7	64 660	9 580	3 850	2 190	3 430	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	117 180	20,1	106 490	10 690	5 500	3 750	1 430	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	22 660	3,9	18 520	4 140	1 250	1 650	1 220	/
Hausfrauen und Hausmänner	23 820	4,1	14 620	9 200	2 480	2 440	4 220	/
Sonstige	23 360	4,0	16 480	6 880	2 280	3 030	1 490	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	245 510	80,6	205 830	39 680	16 100	13 250	10 140	/
Beamte/-innen	13 260	4,4	13 160	(100)	(90)	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	17 770	5,8	15 340	2 430	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	25 330	8,3	20 150	5 180	3 520	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	2 740	0,9	1 700	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	18 740	6,3	15 970	2 770	/	/	1 030	/
Akademische Berufe	81 330	27,3	72 240	9 090	4 070	2 050	2 960	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	55 440	18,6	49 860	5 580	2 440	1 560	1 580	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	43 930	14,7	39 070	4 850	2 020	1 500	1 320	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	43 290	14,5	33 920	9 370	4 230	2 590	2 540	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	21 540	7,2	17 320	4 230	2 570	1 270	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	10 690	3,6	8 360	2 330	/	1 050	/	/
Hilfsarbeitskräfte	21 260	7,1	12 570	8 680	3 170	3 510	1 970	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	48 540	15,9	39 120	9 420	5 100	2 830	1 430	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	32 740	10,7	27 030	5 710	2 440	2 090	1 130	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	4 370	1,4	3 690	680	400	/	/	/
Baugewerbe	11 430	3,8	8 400	3 030	2 260	610	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	91 010	29,9	72 590	18 410	6 980	5 560	5 750	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	56 440	18,5	43 610	12 830	5 100	3 610	4 070	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	34 560	11,3	28 980	5 580	1 880	1 940	1 690	/
Sonstige Dienstleistungen	163 990	53,8	143 680	20 310	9 210	6 950	4 120	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	14 580	4,8	13 550	(1 030)	480	/	/	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	59 030	19,4	49 870	9 160	4 030	3 200	1 920	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	19 610	6,4	19 100	520	.	(210)	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	70 760	23,2	61 160	9 600	4 470	3 240	1 880	/
Unbekannt	0	0,0	0	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	19 720	34,1	17 290	2 430	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	28 210	48,7	22 790	5 420	2 080	1 760	1 550	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	9 950	17,2	8 720	1 230	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	43 960	8,6	22 670	21 280	7 680	7 820	5 610	/
Ohne Schulabschluss	34 670	6,8	15 450	19 210	6 910	6 880	5 260	/
Noch in schulischer Ausbildung	9 290	1,8	7 220	2 070	/	940	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	137 070	27,0	123 720	13 350	6 980	5 060	1 290	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	103 160	20,3	90 620	12 540	5 800	4 640	1 950	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	93 210	18,3	81 900	11 310	5 240	4 310	1 620	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	9 950	2,0	8 720	1 230	/	/	/	/
Fachhochschulreife	52 110	10,3	44 440	7 670	3 150	2 230	2 230	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	171 970	33,8	142 560	29 410	11 230	7 230	10 880	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	142 510	28,0	102 530	39 980	15 370	13 940	10 370	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	192 510	37,9	175 140	17 370	8 800	5 940	2 530	/
Fachschulabschluss	40 280	7,9	35 540	4 740	2 750	1 440	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	9 800	1,9	8 530	1 270	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	37 050	7,3	32 160	4 890	2 210	1 430	1 200	/
Hochschulabschluss	73 910	14,5	58 810	15 100	4 700	3 800	6 600	/
Promotion	12 200	2,4	11 300	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	391 100	67,1	391 100	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	191 660	32,9	97 980	93 690	38 670	29 150	25 320	/
Ausländer/-innen	93 690	16,1	/	93 690	38 670	29 150	25 320	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	71 610	12,3	/	71 610	28 140	21 840	21 330	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	22 070	3,8	/	22 070	10 530	7 310	3 990	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	97 980	16,8	97 980	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	51 470	8,8	51 470	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	46 510	8,0	46 510	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	24 210	4,2	24 210	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	22 290	3,8	22 290	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	3 750	2,0	/	2 660	/	2 660	/	/
Griechenland	12 690	6,6	2 440	10 250	10 250	/	/	/
Italien	7 730	4,0	2 380	5 360	5 360	/	/	/
Kasachstan	3 720	1,9	3 520	/	/	/	/	/
Kroatien	4 700	2,5	1 800	2 900	/	2 900	/	/
Niederlande	3 860	2,0	/	2 840	2 840	/	/	/
Österreich	2 840	1,5	/	1 700	1 700	/	/	/
Polen	30 730	16,0	24 130	6 610	6 610	/	/	/
Rumänien	4 280	2,2	2 980	1 300	1 280	/	/	/
Russische Föderation	10 330	5,4	6 190	4 150	/	4 150	/	/
Türkei	20 070	10,5	8 070	12 000	/	11 910	/	/
Ukraine	4 580	2,4	2 280	2 300	/	2 300	/	/
Sonstige	82 250	42,9	40 960	41 300	10 580	5 240	25 110	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	1 710	1,4	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	8 910	7,2	3 430	5 490	3 770	/	/	/
1970 - 1979	17 050	13,9	7 650	9 400	3 890	4 750	/	/
1980 - 1989	21 710	17,6	15 640	6 070	2 950	1 530	1 540	/
1990 - 1999	31 860	25,9	15 910	15 960	5 600	6 280	4 020	/
2000 - 2011	33 480	27,2	4 810	28 660	10 050	6 750	11 810	/
Unbekannt	8 360	6,8	2 690	5 670	1 530	1 380	2 670	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	24 910	13,0	9 590	15 320	6 210	2 110	6 940	/
5 - 9 Jahre	22 810	11,9	10 740	12 070	4 570	3 330	4 090	/
10 - 14 Jahre	24 790	12,9	11 920	12 870	3 900	5 070	3 880	/
15 - 19 Jahre	22 650	11,8	13 010	9 640	3 360	4 070	2 120	/
20 und mehr Jahre	88 130	46,0	50 030	38 110	19 090	13 180	5 620	/
Unbekannt	8 360	4,4	2 690	5 670	1 530	1 380	2 670	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	586 291	100,0	87 582	85 140	186 828	109 144	117 597
Geschlecht							
Männlich	281 487	48,0	45 102	39 578	95 830	52 210	48 767
Weiblich	304 804	52,0	42 480	45 562	90 998	56 934	68 830
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	258 213	44,0	87 573	73 664	71 023	16 419	9 534
Verheiratet	239 009	40,8	3	10 549	96 842	69 119	62 496
Verwitwet	39 311	6,7	-	39	1 115	5 235	32 922
Geschieden	48 280	8,2	3	775	17 071	17 987	12 444
Eingetr. Lebenspartnerschaft	1 274	0,2	-	(76)	663	346	189
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	40	0,0	-	-	21	10	9
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	108	0,0	3	30	54	18	3
Ohne Angabe	(56)	(0,0)	-	7	(39)	10	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	491 265	83,8	76 516	68 699	146 230	92 415	107 405
Bosnien und Herzegowina	1 678	0,3	156	271	642	441	168
Griechenland	8 363	1,4	862	1 231	3 221	1 730	1 319
Italien	5 742	1,0	518	853	2 186	1 463	722
Kasachstan	290	0,0	33	57	139	40	21
Kroatien	2 840	0,5	142	319	987	834	558
Niederlande	1 976	0,3	175	181	755	489	376
Österreich	1 616	0,3	(102)	141	626	383	364
Polen	5 564	0,9	577	1 068	2 692	1 089	138
Rumänien	1 437	0,2	202	422	671	111	31
Russische Föderation	3 352	0,6	325	590	1 161	589	687
Türkei	12 983	2,2	1 537	2 461	5 499	1 918	1 568
Ukraine	2 891	0,5	334	410	849	616	682
Sonstige	46 294	7,9	6 103	8 437	21 170	7 026	3 558
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	202 370	34,7	27 600	31 250	60 430	35 540	47 550
Evangelische Kirche	131 880	22,6	16 150	19 640	37 930	21 890	36 270
Evangelische Freikirchen	2 900	0,5	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	20 260	3,5	3 430	3 130	6 710	4 420	2 570
Jüdische Gemeinden	4 560	0,8	/	/	860	1 230	1 700
Sonstige	27 900	4,8	7 410	4 710	9 730	3 650	2 400
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	192 890	33,1	31 990	24 460	69 170	40 310	26 960

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	321 470	55,2	2 190	65 070	163 970	77 920	12 320
Erwerbstätige	304 610	52,3	1 920	60 470	156 060	74 090	12 080
Erwerbslose	16 860	2,9	/	4 600	7 910	3 830	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	14 320	2,5	/	3 610	6 920	3 490	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	2 540	0,4	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	261 260	44,8	84 940	19 070	21 880	29 760	105 620
Personen unterhalb des Mindestalters	74 240	12,7	74 240	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	117 180	20,1	/	/	1 240	14 080	101 710
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	22 660	3,9	10 290	11 510	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	23 820	4,1	/	3 370	11 320	6 960	2 010
Sonstige	23 360	4,0	/	4 060	8 500	8 690	1 900
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	245 510	80,6	1 660	55 360	126 520	56 700	5 260
Beamte/-innen	13 260	4,4	/	1 640	6 610	4 970	/
Selbstständige mit Beschäftigten	17 770	5,8	/	/	9 060	5 300	2 390
Selbstständige ohne Beschäftigte	25 330	8,3	/	2 130	13 180	6 730	3 100
Mithelfende Familienangehörige	2 740	0,9	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	18 740	6,3	/	/	11 660	5 440	/
Akademische Berufe	81 330	27,3	/	14 110	48 560	15 770	2 790
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	55 440	18,6	/	10 440	28 980	13 580	2 250
Bürokräfte und verwandte Berufe	43 930	14,7	/	9 460	20 330	13 040	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	43 290	14,5	/	12 300	18 010	9 980	2 650
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	21 540	7,2	/	4 720	11 230	5 090	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	10 690	3,6	/	/	5 600	3 370	/
Hilfsarbeitskräfte	21 260	7,1	/	4 620	8 380	5 980	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	48 540	15,9	/	7 920	25 590	12 800	1 800
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	32 740	10,7	/	4 920	17 340	9 100	1 150
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	4 370	1,4	/	(600)	2 490	1 050	/
Baugewerbe	11 430	3,8	/	2 410	5 750	2 650	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	91 010	29,9	/	20 480	47 110	19 510	3 130
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	56 440	18,5	/	14 620	27 760	11 620	2 030
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	34 560	11,3	/	5 860	19 350	7 890	/
Sonstige Dienstleistungen	163 990	53,8	/	31 760	82 890	41 640	7 000
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	14 580	4,8	/	2 150	8 450	3 590	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	59 030	19,4	/	11 510	32 470	11 780	3 150
Öffentliche Verwaltung u.ä.	19 610	6,4	/	3 010	9 210	7 120	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	70 760	23,2	/	15 090	32 760	19 150	3 200
Unbekannt	0	0,0	-	-	0	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	19 720	34,1	19 720	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	28 210	48,7	27 190	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	9 950	17,2	3 620	6 200	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	43 960	8,6	8 460	5 070	12 270	8 990	9 170
Ohne Schulabschluss	34 670	6,8	/	4 050	12 260	8 990	9 170
Noch in schulischer Ausbildung	9 290	1,8	8 260	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	137 070	27,0	/	9 270	25 670	37 430	64 510
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	103 160	20,3	4 070	21 570	35 340	20 910	21 260
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	93 210	18,3	/	15 370	35 220	20 910	21 260
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	9 950	2,0	3 620	6 200	/	/	/
Fachhochschulreife	52 110	10,3	/	11 560	23 300	10 970	6 280
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	171 970	33,8	/	36 540	89 220	29 470	16 740

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	142 510	28,0	12 650	40 890	36 050	23 400	29 520
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	192 510	37,9	/	20 580	60 750	48 410	62 750
Fachschulabschluss	40 280	7,9	/	5 130	15 920	9 700	9 480
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	9 800	1,9	/	/	4 980	2 130	1 340
Fachhochschulabschluss	37 050	7,3	/	4 650	19 560	7 560	5 280
Hochschulabschluss	73 910	14,5	/	10 860	41 110	14 060	7 880
Promotion	12 200	2,4	/	/	7 440	2 500	1 700
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	391 100	67,1	47 330	49 240	117 570	77 360	99 590
Personen mit Migrationshintergrund	191 660	32,9	39 890	34 760	68 240	30 410	18 370
Ausländer/-innen	93 690	16,1	11 830	16 150	38 930	17 070	9 720
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	71 610	12,3	4 660	10 460	31 690	15 680	9 130
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	22 070	3,8	7 170	5 690	7 240	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	97 980	16,8	28 060	18 620	29 310	13 340	8 650
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	51 470	8,8	1 730	7 940	20 300	12 990	8 510
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	46 510	8,0	26 330	10 680	9 010	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	24 210	4,2	14 390	5 670	4 070	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	22 290	3,8	11 940	5 010	4 940	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	3 750	2,0	/	/	1 440	/	/
Griechenland	12 690	6,6	2 870	1 700	4 370	2 140	1 620
Italien	7 730	4,0	/	1 720	2 290	1 910	/
Kasachstan	3 720	1,9	780	920	1 130	/	/
Kroatien	4 700	2,5	/	/	2 200	/	/
Niederlande	3 860	2,0	/	/	1 280	/	/
Österreich	2 840	1,5	/	/	/	/	/
Polen	30 730	16,0	4 760	5 750	10 270	6 450	3 500
Rumänien	4 280	2,2	/	/	1 430	/	/
Russische Föderation	10 330	5,4	1 650	2 200	3 190	1 700	1 590
Türkei	20 070	10,5	4 550	3 880	7 280	2 750	1 610
Ukraine	4 580	2,4	/	/	1 320	1 120	1 060
Sonstige	82 250	42,9	20 870	14 710	31 250	10 290	5 130
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	1 710	1,4	/	/	/	/	/
1960 - 1969	8 910	7,2	/	/	/	2 930	5 140
1970 - 1979	17 050	13,9	/	/	5 330	8 130	3 590
1980 - 1989	21 710	17,6	/	2 590	9 840	7 370	1 910
1990 - 1999	31 860	25,9	950	5 810	16 400	5 790	2 910
2000 - 2011	33 480	27,2	5 030	8 390	16 180	2 590	1 280
Unbekannt	8 360	6,8	/	1 610	3 380	/	1 630
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	24 910	13,0	13 360	4 230	6 430	/	/
5 - 9 Jahre	22 810	11,9	11 980	2 930	6 020	1 230	/
10 - 14 Jahre	24 790	12,9	9 690	2 690	8 580	2 190	1 650
15 - 19 Jahre	22 650	11,8	4 450	5 970	7 920	2 920	1 390
20 und mehr Jahre	88 130	46,0	/	17 340	35 910	21 980	12 900
Unbekannt	8 360	4,4	/	1 610	3 380	/	1 630

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	586 291	100,0	258 213	240 283	39 351	48 388	(56)
Geschlecht							
Männlich	281 487	48,0	133 602	121 558	6 514	19 786	27
Weiblich	304 804	52,0	124 611	118 725	32 837	28 602	29
Alter (5er-Jahresgruppen)							
Unter 5	27 033	4,6	27 033	-	-	-	-
5 - 9	23 831	4,1	23 831	-	-	-	-
10 - 14	23 157	3,9	23 157	-	-	-	-
15 - 19	23 805	4,1	23 731	65	-	9	-
20 - 24	30 932	5,3	29 384	1 493	3	48	4
25 - 29	43 964	7,5	34 101	9 070	36	754	3
30 - 34	46 429	7,9	26 214	18 518	(75)	1 610	12
35 - 39	42 724	7,3	16 819	22 822	169	2 902	12
40 - 44	49 270	8,4	15 748	27 825	283	5 414	-
45 - 49	48 405	8,3	12 242	28 340	609	7 199	15
50 - 54	41 296	7,0	7 977	25 307	1 073	6 929	10
55 - 59	35 206	6,0	5 080	22 722	1 581	5 823	-
60 - 64	32 642	5,6	3 362	21 436	2 591	5 253	-
65 - 69	30 172	5,1	2 757	19 462	3 604	4 349	-
70 - 74	34 127	5,8	2 784	20 834	6 422	4 087	-
75 - 79	23 035	3,9	1 638	12 487	6 892	2 018	-
80 - 84	16 546	2,8	1 227	6 887	7 238	1 194	-
85 - 89	9 547	1,6	813	2 469	5 697	568	-
90 und älter	4 170	0,7	315	546	3 078	231	-
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)							
Unter 3	16 708	2,8	16 708	-	-	-	-
3 - 5	15 121	2,6	15 121	-	-	-	-
6 - 9	19 035	3,2	19 035	-	-	-	-
10 - 15	27 711	4,7	27 711	-	-	-	-
16 - 18	14 060	2,4	14 029	22	-	9	-
19 - 24	36 123	6,2	34 532	1 536	3	48	4
25 - 39	133 117	22,7	77 134	50 410	280	5 266	(27)
40 - 59	174 177	29,7	41 047	104 194	3 546	25 365	25
60 - 66	43 309	7,4	4 333	28 411	3 670	6 895	-
67 - 74	53 632	9,1	4 570	33 321	8 947	6 794	-
75 und älter	53 298	9,1	3 993	22 389	22 905	4 011	-

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	491 265	83,8	223 923	188 888	35 974	42 467	13
Bosnien und Herzegowina	1 678	0,3	473	990	(84)	131	-
Griechenland	8 363	1,4	3 089	4 522	377	375	-
Italien	5 742	1,0	2 322	2 868	179	373	-
Kasachstan	290	0,0	69	186	6	29	-
Kroatien	2 840	0,5	789	1 685	188	(178)	-
Niederlande	1 976	0,3	774	930	(94)	178	-
Österreich	1 616	0,3	603	779	78	153	3
Polen	5 564	0,9	2 013	2 931	175	441	4
Rumänien	1 437	0,2	703	621	26	87	-
Russische Föderation	3 352	0,6	954	1 905	210	283	-
Türkei	12 983	2,2	3 892	7 953	419	716	3
Ukraine	2 891	0,5	799	1 502	261	329	-
Sonstige	46 294	7,9	17 810	24 523	1 280	2 648	33
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	202 370	34,7	90 200	81 670	16 940	13 560	/
Evangelische Kirche	131 880	22,6	57 190	49 860	13 870	10 960	/
Evangelische Freikirchen	2 900	0,5	/	1 570	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	20 260	3,5	8 010	9 290	/	1 970	/
Jüdische Gemeinden	4 560	0,8	1 220	2 240	/	/	/
Sonstige	27 900	4,8	11 740	13 660	/	1 650	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	192 890	33,1	90 220	77 500	7 560	17 610	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	321 470	55,2	137 650	148 430	4 850	30 530	/
Erwerbstätige	304 610	52,3	128 270	143 550	4 590	28 190	/
Erwerbslose	16 860	2,9	9 380	4 880	/	2 340	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	14 320	2,5	7 780	4 140	/	2 250	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	2 540	0,4	1 600	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	261 260	44,8	119 970	89 110	35 800	16 380	/
Personen unterhalb des Mindestalters	74 240	12,7	74 240	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	117 180	20,1	11 620	59 680	34 110	11 770	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	22 660	3,9	21 930	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	23 820	4,1	2 380	19 860	/	/	/
Sonstige	23 360	4,0	9 800	8 900	1 000	3 670	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	245 510	80,6	109 050	110 890	3 470	22 090	/
Beamte/-innen	13 260	4,4	5 260	6 670	(150)	1 180	/
Selbstständige mit Beschäftigten	17 770	5,8	4 350	11 240	/	1 850	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	25 330	8,3	8 990	13 090	/	2 820	/
Mithelfende Familienangehörige	2 740	0,9	/	1 660	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	18 740	6,3	6 040	10 710	/	1 810	/
Akademische Berufe	81 330	27,3	37 620	38 190	/	4 930	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	55 440	18,6	24 200	25 010	/	5 260	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	43 930	14,7	18 830	19 200	/	5 190	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	43 290	14,5	20 080	17 860	/	4 590	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	21 540	7,2	8 970	9 810	/	2 550	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	10 690	3,6	3 050	6 330	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	21 260	7,1	7 500	10 800	/	2 160	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	48 540	15,9	17 940	25 430	/	4 570	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	32 740	10,7	11 940	17 190	/	3 190	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	4 370	1,4	1 650	2 200	/	420	/
Baugewerbe	11 430	3,8	4 350	6 040	/	960	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; luK	91 010	29,9	40 110	41 620	1 220	8 050	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	56 440	18,5	25 320	25 090	850	5 190	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	34 560	11,3	14 790	16 540	/	2 860	/
Sonstige Dienstleistungen	163 990	53,8	69 820	75 840	2 770	15 540	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	14 580	4,8	6 080	7 100	(100)	1 300	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	59 030	19,4	25 870	27 470	890	4 790	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	19 610	6,4	7 600	9 570	(260)	2 180	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	70 760	23,2	30 280	31 700	1 510	7 270	/
Unbekannt	0	0,0	-	-	-	0	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	19 720	34,1	19 720	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	28 210	48,7	28 140	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	9 950	17,2	9 820	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	43 960	8,6	16 760	19 700	4 040	3 450	/
Ohne Schulabschluss	34 670	6,8	7 540	19 630	4 040	3 450	/
Noch in schulischer Ausbildung	9 290	1,8	9 220	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	137 070	27,0	25 960	70 170	23 820	17 120	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	103 160	20,3	40 620	45 590	6 780	10 160	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	93 210	18,3	30 800	45 480	6 780	10 140	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	9 950	2,0	9 820	/	/	/	/
Fachhochschulreife	52 110	10,3	23 640	22 180	1 740	4 560	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	171 970	33,8	78 010	78 150	4 420	11 390	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	142 510	28,0	65 990	51 940	13 540	11 030	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	192 510	37,9	53 730	96 010	20 920	21 860	/
Fachschulabschluss	40 280	7,9	13 250	19 940	2 670	4 430	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	9 800	1,9	4 040	4 490	/	/	/
Fachhochschulabschluss	37 050	7,3	15 220	17 880	1 170	2 790	/
Hochschulabschluss	73 910	14,5	29 350	38 160	1 760	4 630	/
Promotion	12 200	2,4	3 400	7 370	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	391 100	67,1	170 870	152 510	33 910	33 810	/
Personen mit Migrationshintergrund	191 660	32,9	88 610	83 290	6 890	12 870	/
Ausländer/-innen	93 690	16,1	33 490	49 300	3 690	7 200	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	71 610	12,3	18 640	43 560	3 460	5 950	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	22 070	3,8	14 850	5 740	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	97 980	16,8	55 120	33 980	3 200	5 670	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	51 470	8,8	14 900	28 300	3 180	5 080	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	46 510	8,0	40 210	5 680	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	24 210	4,2	20 900	3 100	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	22 290	3,8	19 320	2 590	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	3 750	2,0	1 850	1 620	/	/	/
Griechenland	12 690	6,6	5 600	5 500	/	/	/
Italien	7 730	4,0	3 350	3 550	/	/	/
Kasachstan	3 720	1,9	1 770	1 480	/	/	/
Kroatien	4 700	2,5	2 180	2 230	/	/	/
Niederlande	3 860	2,0	1 840	1 600	/	/	/
Österreich	2 840	1,5	/	/	/	/	/
Polen	30 730	16,0	13 860	13 230	1 430	2 220	/
Rumänien	4 280	2,2	1 720	1 840	/	/	/
Russische Föderation	10 330	5,4	4 310	4 490	/	1 030	/
Türkei	20 070	10,5	8 850	9 360	/	1 320	/
Ukraine	4 580	2,4	1 240	2 310	/	/	/
Sonstige	82 250	42,9	40 610	34 910	1 870	4 860	/
Unbekanntes Ausland	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	1 710	1,4	/	/	/	/	/
1960 - 1969	8 910	7,2	/	6 010	/	/	/
1970 - 1979	17 050	13,9	2 050	11 840	1 220	1 930	/
1980 - 1989	21 710	17,6	5 540	13 660	970	1 540	/
1990 - 1999	31 860	25,9	8 360	18 780	1 490	3 240	/
2000 - 2011	33 480	27,2	13 350	17 080	/	2 240	/
Unbekannt	8 360	6,8	3 100	3 750	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	24 910	13,0	17 050	7 500	/	/	/
5 - 9 Jahre	22 810	11,9	14 880	6 160	/	1 270	/
10 - 14 Jahre	24 790	12,9	13 130	9 360	/	1 530	/
15 - 19 Jahre	22 650	11,8	11 400	8 920	870	1 460	/
20 und mehr Jahre	88 130	46,0	29 050	47 590	4 050	7 440	/
Unbekannt	8 360	4,4	3 100	3 750	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	318 313	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	159 252	50,0
Paare ohne Kind(er)	74 405	23,4
Paare mit Kind(ern)	55 682	17,5
Alleinerziehende Elternteile	20 851	6,6
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	8 123	2,6
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	159 252	50,0
Ehepaare	106 214	33,4
Eingetr. Lebenspartnerschaften	536	0,2
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	23 337	7,3
Alleinerziehende Mütter	17 770	5,6
Alleinerziehende Väter	3 081	1,0
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	8 123	2,6
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	159 252	50,0
2 Personen	91 731	28,8
3 Personen	34 942	11,0
4 Personen	22 417	7,0
5 Personen	6 827	2,1
6 und mehr Personen	3 144	1,0
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	66 613	20,9
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	20 581	6,5
Haushalte ohne Senioren/-innen	231 119	72,6

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	150 938	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	74 405	49,3
Paare mit Kind(ern)	55 682	36,9
Alleinerziehende Elternteile	20 851	13,8
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	106 214	70,4
Eingetragene Lebenspartnerschaften	536	0,4
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	23 337	15,5
Alleinerziehende Väter	3 081	2,0
Alleinerziehende Mütter	17 770	11,8
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	89 174	59,1
3 Personen	33 362	22,1
4 Personen	21 185	14,0
5 Personen	5 533	3,7
6 und mehr Personen	1 684	1,1

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Düsseldorf, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	586 291	5 076 864	17 538 251	80 219 695
Geschlecht				
Männlich	281 487	2 450 553	8 517 934	39 145 941
Weiblich	304 804	2 626 312	9 020 318	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	27 033	206 702	724 082	3 338 895
5 - 9	23 831	221 083	792 895	3 525 830
10 - 14	23 157	249 150	913 021	3 940 566
15 - 19	23 805	265 128	959 867	4 013 880
20 - 24	30 932	283 672	1 041 669	4 835 639
25 - 29	43 964	290 500	1 033 985	4 872 533
30 - 34	46 429	291 015	1 008 614	4 751 911
35 - 39	42 724	299 264	1 038 136	4 742 893
40 - 44	49 270	411 416	1 417 534	6 351 189
45 - 49	48 405	447 141	1 531 953	6 999 679
50 - 54	41 296	396 056	1 358 452	6 206 294
55 - 59	35 206	340 507	1 159 419	5 419 450
60 - 64	32 642	301 578	1 005 643	4 702 815
65 - 69	30 172	266 768	869 490	4 173 351
70 - 74	34 127	312 896	1 034 211	4 861 239
75 - 79	23 035	219 147	720 019	3 270 283
80 - 84	16 546	154 810	520 889	2 328 083
85 - 89	9 547	85 500	292 253	1 335 076
90 und älter	4 170	34 532	116 120	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	16 708	122 220	427 611	1 984 523
3 - 5	15 121	126 331	444 860	2 025 183
6 - 9	19 035	179 234	644 506	2 855 019
10 - 15	27 711	299 665	1 097 247	4 719 579
16 - 18	14 060	157 995	571 071	2 377 761
19 - 24	36 123	340 290	1 246 239	5 692 745
25 - 39	133 117	880 779	3 080 735	14 367 337
40 - 59	174 177	1 595 120	5 467 358	24 976 612
60 - 66	43 309	394 208	1 304 843	6 108 258
67 - 74	53 632	487 034	1 604 501	7 629 147
75 und älter	53 298	493 989	1 649 281	7 483 531
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	258 213	1 947 282	6 884 159	32 039 091
Verheiratet	239 009	2 348 561	8 135 859	36 669 868
Verwitwet	39 311	382 421	1 272 334	5 733 361
Geschieden	48 280	390 853	1 224 294	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	1 274	5 565	17 068	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	40	(137)	344	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	108	434	1 470	5 531
Ohne Angabe	(56)	1 612	2 724	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten			
	Düsseldorf, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	491 265	4 527 034	15 932 038	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	1 678	12 289	33 756	140 103
Griechenland	8 363	28 750	75 941	254 282
Italien	5 742	40 292	112 288	488 390
Kasachstan	290	2 773	10 725	46 740
Kroatien	2 840	13 349	32 834	209 840
Niederlande	1 976	29 026	62 817	128 862
Österreich	1 616	7 722	19 810	164 246
Polen	5 564	34 539	99 632	382 391
Rumänien	1 437	5 580	19 749	126 169
Russische Föderation	3 352	11 974	38 329	174 023
Türkei	12 983	162 069	506 148	1 505 305
Ukraine	2 891	9 945	25 751	112 983
Sonstige	46 294	191 523	568 434	2 446 679
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	202 370	2 036 290	7 416 590	24 869 380
Evangelische Kirche	131 880	1 375 000	4 974 240	24 552 110
Evangelische Freikirchen	2 900	31 480	185 140	714 360
Orthodoxe Kirchen	20 260	84 200	258 010	1 050 740
Jüdische Gemeinden	4 560	10 570	22 280	83 430
Sonstige	27 900	189 150	649 520	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	192 890	1 321 640	3 930 270	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Düsseldorf, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Geschlecht				
Männlich	48,0	48,3	48,6	48,8
Weiblich	52,0	51,7	51,4	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	4,6	4,1	4,1	4,2
5 - 9	4,1	4,4	4,5	4,4
10 - 14	3,9	4,9	5,2	4,9
15 - 19	4,1	5,2	5,5	5,0
20 - 24	5,3	5,6	5,9	6,0
25 - 29	7,5	5,7	5,9	6,1
30 - 34	7,9	5,7	5,8	5,9
35 - 39	7,3	5,9	5,9	5,9
40 - 44	8,4	8,1	8,1	7,9
45 - 49	8,3	8,8	8,7	8,7
50 - 54	7,0	7,8	7,7	7,7
55 - 59	6,0	6,7	6,6	6,8
60 - 64	5,6	5,9	5,7	5,9
65 - 69	5,1	5,3	5,0	5,2
70 - 74	5,8	6,2	5,9	6,1
75 - 79	3,9	4,3	4,1	4,1
80 - 84	2,8	3,0	3,0	2,9
85 - 89	1,6	1,7	1,7	1,7
90 und älter	0,7	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	2,8	2,4	2,4	2,5
3 - 5	2,6	2,5	2,5	2,5
6 - 9	3,2	3,5	3,7	3,6
10 - 15	4,7	5,9	6,3	5,9
16 - 18	2,4	3,1	3,3	3,0
19 - 24	6,2	6,7	7,1	7,1
25 - 39	22,7	17,3	17,6	17,9
40 - 59	29,7	31,4	31,2	31,1
60 - 66	7,4	7,8	7,4	7,6
67 - 74	9,1	9,6	9,1	9,5
75 und älter	9,1	9,7	9,4	9,3
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	44,0	38,4	39,3	39,9
Verheiratet	40,8	46,3	46,4	45,7
Verwitwet	6,7	7,5	7,3	7,1
Geschieden	8,2	7,7	7,0	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,2	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	0,0	(0,0)	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	0,0	0,0	0,0	0,0
Ohne Angabe	(0,0)	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten			
	Düsseldorf, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	83,8	89,2	90,8	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,3	0,2	0,2	0,2
Griechenland	1,4	0,6	0,4	0,3
Italien	1,0	0,8	0,6	0,6
Kasachstan	0,0	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,5	0,3	0,2	0,3
Niederlande	0,3	0,6	0,4	0,2
Österreich	0,3	0,2	0,1	0,2
Polen	0,9	0,7	0,6	0,5
Rumänien	0,2	0,1	0,1	0,2
Russische Föderation	0,6	0,2	0,2	0,2
Türkei	2,2	3,2	2,9	1,9
Ukraine	0,5	0,2	0,1	0,1
Sonstige	7,9	3,8	3,2	3,0
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	34,7	40,3	42,5	31,2
Evangelische Kirche	22,6	27,2	28,5	30,8
Evangelische Freikirchen	0,5	0,6	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	3,5	1,7	1,5	1,3
Jüdische Gemeinden	0,8	0,2	0,1	0,1
Sonstige	4,8	3,7	3,7	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	33,1	26,2	22,5	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Düsseldorf, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	321 470	2 618 590	9 088 970	43 052 760
Erwerbstätige	304 610	2 471 670	8 625 870	41 049 730
Erwerbslose	16 860	146 920	463 100	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	14 320	118 790	375 400	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	2 540	28 140	87 700	364 480
Nichterwerbspersonen	261 260	2 429 720	8 347 030	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	74 240	669 860	2 416 160	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	117 180	1 103 560	3 688 900	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	22 660	229 450	858 100	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	23 820	239 430	797 050	2 640 520
Sonstige	23 360	187 430	586 810	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	245 510	2 050 230	7 181 150	34 241 630
Beamte/-innen	13 260	119 810	452 450	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	17 770	121 380	403 470	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	25 330	154 350	502 380	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	2 740	25 900	86 430	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	18 740	131 130	426 000	1 976 240
Akademische Berufe	81 330	417 150	1 450 950	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	55 440	475 410	1 633 870	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	43 930	355 620	1 183 740	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	43 290	379 250	1 313 550	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	28 680	101 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	21 540	268 900	1 011 070	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	10 690	145 020	551 450	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	21 260	210 930	742 540	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	5 050	27 980	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Düsseldorf, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	25 050	95 110	694 920
Produzierendes Gewerbe	48 540	583 760	2 205 580	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	32 740	420 970	1 646 660	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	4 370	41 530	130 960	554 250
Baugewerbe	11 430	121 260	427 960	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	91 010	670 330	2 210 480	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	56 440	448 490	1 486 340	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	34 560	221 840	724 140	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	163 990	1 192 470	4 114 450	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	14 580	87 700	277 510	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	59 030	353 060	1 120 230	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	19 610	163 260	585 280	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	70 760	588 450	2 131 440	9 660 190
Unbekannt	0	70	240	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	19 720	191 700	696 790	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	28 210	312 690	1 150 760	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	9 950	117 010	408 140	1 339 490
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	43 960	409 040	1 350 620	4 932 710
Ohne Schulabschluss	34 670	298 370	949 720	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	9 290	110 660	400 900	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	137 070	1 632 460	5 593 840	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	103 160	993 120	3 507 880	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	93 210	876 110	3 099 740	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	9 950	117 010	408 140	1 339 490
Fachhochschulreife	52 110	427 920	1 477 030	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	171 970	915 880	3 090 180	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	142 510	1 311 460	4 503 330	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	192 510	1 981 550	6 823 980	31 804 990
Fachschulabschluss	40 280	401 370	1 396 020	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	9 800	69 010	205 750	1 032 940
Fachhochschulabschluss	37 050	216 730	766 980	3 985 640
Hochschulabschluss	73 910	345 120	1 141 580	5 471 080
Promotion	12 200	53 190	181 900	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten			
	Düsseldorf, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	391 100	3 757 630	13 172 660	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	191 660	1 290 710	4 263 370	15 297 460
Ausländer/-innen	93 690	542 890	1 582 430	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	71 610	385 820	1 133 460	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	22 070	157 070	448 970	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	97 980	747 820	2 680 950	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	51 470	394 800	1 489 050	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	46 510	353 020	1 191 900	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	24 210	190 500	672 850	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	22 290	162 520	519 050	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	3 750	20 360	58 050	227 910
Griechenland	12 690	44 260	110 330	368 440
Italien	7 730	66 890	192 710	796 770
Kasachstan	3 720	55 260	314 010	1 240 570
Kroatien	4 700	21 780	54 770	330 730
Niederlande	3 860	48 040	110 400	226 240
Österreich	2 840	16 720	44 960	345 620
Polen	30 730	257 160	786 480	2 006 410
Rumänien	4 280	16 990	64 010	576 200
Russische Föderation	10 330	58 260	359 490	1 318 130
Türkei	20 070	296 650	926 390	2 714 240
Ukraine	4 580	16 910	48 870	229 510
Sonstige	82 250	370 200	1 188 910	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	1 220	4 000	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	1 710	19 470	55 740	171 620
1960 - 1969	8 910	55 680	157 080	608 420
1970 - 1979	17 050	129 690	395 790	1 277 210
1980 - 1989	21 710	166 600	541 780	1 680 040
1990 - 1999	31 860	204 530	834 260	3 159 270
2000 - 2011	33 480	168 600	535 570	2 270 610
Unbekannt	8 360	36 050	102 290	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	24 910	129 000	417 240	1 673 960
5 - 9 Jahre	22 810	147 050	491 360	1 864 060
10 - 14 Jahre	24 790	165 810	579 300	2 121 110
15 - 19 Jahre	22 650	168 450	647 650	2 373 430
20 und mehr Jahre	88 130	644 350	2 025 550	6 789 630
Unbekannt	8 360	36 050	102 290	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist

daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Düsseldorf, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	55,2	51,9	52,1	54,1
Erwerbstätige	52,3	49,0	49,5	51,5
Erwerbslose	2,9	2,9	2,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	2,5	2,4	2,2	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	0,4	0,6	0,5	0,5
Nichterwerbspersonen	44,8	48,1	47,9	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	12,7	13,3	13,9	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	20,1	21,9	21,2	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3,9	4,5	4,9	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	4,1	4,7	4,6	3,3
Sonstige	4,0	3,7	3,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	80,6	82,9	83,3	83,4
Beamte/-innen	4,4	4,8	5,2	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	5,8	4,9	4,7	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	8,3	6,2	5,8	6,0
Mithelfende Familienangehörige	0,9	1,0	1,0	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	6,3	5,4	5,0	4,9
Akademische Berufe	27,3	17,3	17,2	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	18,6	19,7	19,4	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	14,7	14,7	14,0	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	14,5	15,7	15,6	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,2	1,2	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	7,2	11,1	12,0	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	3,6	6,0	6,5	6,6
Hilfsarbeitskräfte	7,1	8,7	8,8	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Düsseldorf, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1,0	1,1	1,7
Produzierendes Gewerbe	15,9	23,6	25,6	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	10,7	17,0	19,1	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	1,4	1,7	1,5	1,4
Baugewerbe	3,8	4,9	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	29,9	27,1	25,6	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	18,5	18,1	17,2	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	11,3	9,0	8,4	8,3
Sonstige Dienstleistungen	53,8	48,2	47,7	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	4,8	3,5	3,2	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	19,4	14,3	13,0	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	6,4	6,6	6,8	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	23,2	23,8	24,7	23,5
Unbekannt	0,0	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	34,1	30,8	30,9	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	48,7	50,3	51,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	17,2	18,8	18,1	14,4
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	8,6	9,3	9,0	7,2
Ohne Schulabschluss	6,8	6,8	6,3	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	1,8	2,5	2,7	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	27,0	37,3	37,2	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	20,3	22,7	23,4	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	18,3	20,0	20,6	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,0	2,7	2,7	1,9
Fachhochschulreife	10,3	9,8	9,8	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	33,8	20,9	20,6	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	28,0	30,0	30,0	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	37,9	45,3	45,4	46,2
Fachschulabschluss	7,9	9,2	9,3	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,9	1,6	1,4	1,5
Fachhochschulabschluss	7,3	4,9	5,1	5,8
Hochschulabschluss	14,5	7,9	7,6	7,9
Promotion	2,4	1,2	1,2	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten			
	Düsseldorf, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	67,1	74,4	75,5	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	32,9	25,6	24,5	19,2
Ausländer/-innen	16,1	10,8	9,1	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	12,3	7,6	6,5	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	3,8	3,1	2,6	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	16,8	14,8	15,4	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	8,8	7,8	8,5	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	8,0	7,0	6,8	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	4,2	3,8	3,9	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,8	3,2	3,0	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	2,0	1,6	1,4	1,5
Griechenland	6,6	3,4	2,6	2,4
Italien	4,0	5,2	4,5	5,2
Kasachstan	1,9	4,3	7,4	8,1
Kroatien	2,5	1,7	1,3	2,2
Niederlande	2,0	3,7	2,6	1,5
Österreich	1,5	1,3	1,1	2,3
Polen	16,0	19,9	18,4	13,1
Rumänien	2,2	1,3	1,5	3,8
Russische Föderation	5,4	4,5	8,4	8,6
Türkei	10,5	23,0	21,7	17,7
Ukraine	2,4	1,3	1,1	1,5
Sonstige	42,9	28,7	27,9	32,0
Unbekanntes Ausland	/	0,1	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	1,4	2,5	2,1	1,8
1960 - 1969	7,2	7,1	6,0	6,3
1970 - 1979	13,9	16,6	15,1	13,2
1980 - 1989	17,6	21,3	20,7	17,4
1990 - 1999	25,9	26,2	31,8	32,8
2000 - 2011	27,2	21,6	20,4	23,5
Unbekannt	6,8	4,6	3,9	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	13,0	10,0	9,8	10,9
5 - 9 Jahre	11,9	11,4	11,5	12,2
10 - 14 Jahre	12,9	12,8	13,6	13,9
15 - 19 Jahre	11,8	13,1	15,2	15,5
20 und mehr Jahre	46,0	49,9	47,5	44,4
Unbekannt	4,4	2,8	2,4	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten			
	Düsseldorf, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	318 313	2 440 498	8 130 738	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	159 252	979 884	3 075 391	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	74 405	685 589	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	55 682	547 505	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	20 851	178 656	604 140	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	8 123	48 864	186 690	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	159 252	979 884	3 075 391	13 960 811
Ehepaare	106 214	1 072 334	3 733 041	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	536	2 359	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	23 337	158 401	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	17 770	151 564	506 252	2 442 356
Alleinerziehende Väter	3 081	27 092	97 888	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	8 123	48 864	186 690	951 363
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	159 252	979 884	3 075 391	13 960 811
2 Personen	91 731	809 686	2 678 337	12 455 731
3 Personen	34 942	321 829	1 130 871	5 454 875
4 Personen	22 417	225 906	841 284	3 906 260
5 Personen	6 827	70 079	273 704	1 222 149
6 und mehr Personen	3 144	33 114	131 151	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	66 613	570 945	1 817 860	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	20 581	183 923	666 702	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	231 119	1 685 630	5 646 176	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten			
	Düsseldorf, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	50,0	40,2	37,8	37,2
Paare ohne Kind(er)	23,4	28,1	27,8	27,6
Paare mit Kind(ern)	17,5	22,4	24,7	24,9
Alleinerziehende Elternteile	6,6	7,3	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,6	2,0	2,3	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)				
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	50,0	40,2	37,8	37,2
Ehepaare	33,4	43,9	45,9	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	0,2	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	7,3	6,5	6,4	7,3
Alleinerziehende Mütter	5,6	6,2	6,2	6,5
Alleinerziehende Väter	1,0	1,1	1,2	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,6	2,0	2,3	2,5
Größe des privaten Haushalts				
1 Person	50,0	40,2	37,8	37,2
2 Personen	28,8	33,2	32,9	33,2
3 Personen	11,0	13,2	13,9	14,5
4 Personen	7,0	9,3	10,3	10,4
5 Personen	2,1	2,9	3,4	3,3
6 und mehr Personen	1,0	1,4	1,6	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts				
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	20,9	23,4	22,4	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	6,5	7,5	8,2	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	72,6	69,1	69,4	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten			
	Düsseldorf, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	150 938	1 411 750	4 868 657	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	74 405	685 589	2 258 735	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	55 682	547 505	2 005 782	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	20 851	178 656	604 140	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	106 214	1 072 334	3 733 041	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	536	2 359	7 215	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	23 337	158 401	524 261	2 760 371
Alleinerziehende Väter	3 081	27 092	97 888	476 424
Alleinerziehende Mütter	17 770	151 564	506 252	2 442 356
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	89 174	808 302	2 671 396	12 429 861
3 Personen	33 362	313 384	1 101 314	5 313 244
4 Personen	21 185	215 419	805 786	3 706 717
5 Personen	5 533	57 490	222 397	942 856
6 und mehr Personen	1 684	17 155	67 764	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten			
	Düsseldorf, Stadt	Reg.-Bez. Düsseldorf	Nordrhein-Westfalen	Deutschland
	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)				
Paare ohne Kind(er)	49,3	48,6	46,4	45,8
Paare mit Kind(ern)	36,9	38,8	41,2	41,3
Alleinerziehende Elternteile	13,8	12,7	12,4	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)				
Ehepaare	70,4	76,0	76,7	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	0,4	0,2	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	15,5	11,2	10,8	12,2
Alleinerziehende Väter	2,0	1,9	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	11,8	10,7	10,4	10,8
Größe der Kernfamilie				
2 Personen	59,1	57,3	54,9	54,9
3 Personen	22,1	22,2	22,6	23,4
4 Personen	14,0	15,3	16,6	16,4
5 Personen	3,7	4,1	4,6	4,2
6 und mehr Personen	1,1	1,2	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>► Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>► Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>► Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>► Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>► Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	<p>Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.</p>
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einpersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Geschäftsbereich Statistik
Mauerstraße 51
40476 Düsseldorf

Auskunftsdienst

Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Anfrageservice Zensus 2011
40193 Düsseldorf
Telefon: 0211 9449-5797
E-Mail: zensus2011@it.nrw.de

Copyright

© Information und Technik Nordrhein-Westfalen
Düsseldorf 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

